

Nr.: 284/2018

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	31.10.2018
■ Fachbereich	Bildung & Kultur	
■ Verfasser/-in	Bleile, Martina	
■ Telefon	07621 410-1400	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	14.11.2018

Tagesordnungspunkt

Auftragsvergabe: Fachplanung für die Neuausstattung des Bereichs Fahrzeugtechnik an der GWS Rheinfeldern

Beschlussvorschlag

Der Vergabe der Fachplanung für die Neuausstattung des Bereichs Fahrzeugtechnik wird entsprechend dem in der Sitzung formulierten Vorschlag zugestimmt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	3	Bildung & Kultur
Produktgruppe	21.30	Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen
Produkt(e)	21.30.01	Gewerbliche Schulen des Landkreises Lörrach

Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)

An den kreiseigenen Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs-/Schulartenangebote nach dem Schulentwicklungsplan geschaffen.

Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)

2019: Abgestimmtes Konzept zur Ausstattung des Bereichs Fahrzeugtechnik

Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Ergebnishaushalt

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
€		€	

im Finanzhaushalt

Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	€

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2017	2018	2019	2020	ab 2021
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand			90.000	69.000	65.000	
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2017	2018	2019	2020	ab 2021
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Im Rahmen des Schulentwicklungskonzeptes der Beruflichen Schulen werden die Werkstätten des Fachbereiches Fahrzeugtechnik zum Schuljahr 2020/2021 an die GWS Rheinfeldern verlagert. Hierfür ist ein Neubau an der GWS Rheinfeldern vorgesehen, der größtenteils neu auszustatten ist. Aktuell wird geklärt, welche Geräte und Ausstattungsgegenstände von der GWS Lörrach an die GWS Rheinfeldern mitgenommen werden können.

Die erste Schätzung eines Fachplaners ergab, dass die Kosten für die Ausstattung der neuen Werkstätten, der Labore und der weiteren Räume voraussichtlich bei insgesamt rd. 1.670.000 EUR liegen dürften. Hierin enthalten ist auch die Beschaffung der Hebebühnen. Dieser Auftrag wurde bereits mit rd. 174.000 EUR erteilt.

Um eine sorgfältige Bedarfsplanung, ein stimmiges Raumkonzept und eine rechtskonforme Ausschreibung sicher zu stellen, wird von Seiten der gebildeten Arbeitsgruppe Fahrzeugtechnik und der Verwaltung die Notwendigkeit eines Fachplaners gesehen. Auch bei der Ausstattung der Räume an der Gewerbeschule Schopfheim bzw. der Ausschreibung der Maschinen für die Metalltechnik an der GWS Lörrach hat sich die Arbeit eines Fachplaners sehr bewährt.

Die Suche nach einem geeigneten Fachplaner gestaltete sich sehr schwierig, da es wenige Fachplaner gibt, die das gesamte Auftragspektrum abdecken können. Diese Büros sind häufig aufgrund der allgemeinen guten Auftragslage vollständig ausgelastet. Angefragt wurden vier mögliche Fachplanungsbüros. Zwei der Planungsbüros äußerten Interesse am Auftrag und könnten den Umfang des Auftrags auch leisten. Beide Büros haben sich im LRA vorgestellt und sind für die Aufgabe geeignet.

Damit der FB Planung & Bau die Baugewerke für den Neubau ausschreiben kann, mussten bereits bis Anfang November 2018 die Daten über die Anschlüsse für Elektro (Strom) und HLS (Druckluft) definiert werden. Aufgrund der Dringlichkeit wurden die Leistungsphasen 1 und 2 nach HOAI (Grundlagenermittlung, Vorplanung) bereits vorgezogen und an ein Planungsbüro vergeben.

Für die weiteren Leistungsphasen 3 – 8, d.h. die Vorbereitung der Ausschreibungen bis zum Vergabevorschlag, sollte ein weiterer Auftrag an ein Fachplanungsbüro erteilt werden. Das Honorar wird voraussichtlich über 100.000,- € liegen, so dass die Zuständigkeit für die Vergabe des Planungsauftrages beim Verwaltungsausschusses liegt.

Zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung lag erst ein Angebot vor, sodass von der Verwaltung noch kein Vergabevorschlag formuliert werden kann. In der Sitzung des Verwaltungsausschusses wird über die dann vorliegenden Angebote berichtet und eine Empfehlung ausgesprochen.

Für die Finanzierung des Honorars sind im Haushalt 2018-2020 insgesamt 224.000 EUR vorgesehen. Nach Abzug der Honorare für die o.g. Leistungsphasen 1 und 2 sowie dem Honorar für die Fachplanung der Hebebühnen (rd. 18.000 EUR) sind ausreichend Mittel

vorhanden. Die Mittel sind in der Kostenübersicht zur Schulentwicklung Beruflicher Schulen aufgeführt und erhöhen den Kostenrahmen nicht.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I